

Schachfreunde Sasel
von 1947

Protokoll der Jahreshauptversammlung 1968

Ort: Saseler Pavillon, Saseler Markt 6.

Tag: 8.2.68 - Beginn 20.15, Ende 22.35 Uhr.

Anwesende: Alsleben, Below, Bernien, Gaupies, Grönwoldt,
Hoffmann, Kaelke, Kronbügel, Lorenz, Nitsche,
Risch, Scheidweiler, Thimm, Willendorf, Wulff,
Wulf=20.23, Utt=21.03 Uhr (17 Mitglieder).

Herr Scheidweiler stellt fest, die Versammlung ist ordnungsgemäß einberufen worden und beschlußfähig. Herr Kaelke erhält die goldene Vereinsnadel.

1. Berichte des Vorstandes und der Kassenprüfer

Der Bericht des Kassenwarts wird vorgezogen. Die Kasse ist am 4.1.68 geprüft worden. Mitgliederbestand buchmäßig 26. Rückläufige Entwicklung des Kassenbestandes (z.Z. rund 100 DM) wegen Erhöhung der festen Unkosten Saalmiete und Verbandsbeitrag.

Herr Grönwoldt erklärt als Kassenprüfer: Keine Beanstandung der Kassenführung.

Herr Scheidweiler sieht keinen Grund zu einer Beitragserhöhung.

Scheidweiler: Bericht über 20 Jahre Schach in Sasel. Werbung ergab 13 Interessenten, davon 5 neue Mitglieder.

Thimm verzichtet auf Bericht.

Nitsche: Bitte um Schonung des Spielmaterials und der Uhren; Reparaturen und Neuanschaffungen müßten den Kassenbestand erheblich schmälern.

Nach kurzer Diskussion (Kronbügel, Lorenz) wird

2. Entlastung

des Vorstandes einstimmig bei einer Stimmenthaltung beschlosse

3. Neuwahlen

Erster Vorsitzender (einstimmig) Scheidweiler

Stellvertreter (einstimmig) Wulf - Lorenz, Thimm, Alsleben, Willendorf, Wulff wollen eine Wahl nicht annehmen

Schriftführer (einstimmig) Kronbügel inoffiziell wie bisher
Schachwart Nitsche und Willendorf gemeinsam (hiergegen 2 St.)

Kassenwart (Einstimmig) Bernien

2 Kassenprüfer (bei 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung)

Lorenz und Grönwoldt

Zusatzantrag Scheidweiler betrifft Einsetzung eines Pressewarts für intensive Zeitungswerbung regelmäßig in zwei Blättern. Mangels freiwilliger Meldungen wollen die beiden Vorsitzenden gemeinsam die Aufgabe übernehmen.

4. Veranstaltungen

Mannschaftskämpfe und eine Dänemark-Reise stehen bevor.

Herr Thimm schlägt Vergleichskämpfe Sasel gegen Brämfeld vor.

5. Verschiedenes

Zur Förderung der Spielstärke empfiehlt Herr Scheidweiler Kurzvorträge und Arbeitsgruppen; jeden zweiten Donnerstag im Monat sollten 19.30 bis 21 Uhr stärkere gegen schwächere Mitglieder spielen.

Auch Herr Kaelke schlägt ein Aufforderungsrecht schwächerer Spieler für die erste Spielstunde an monatlich einem Donnerstag vor.
Der Vorstand wird die Schulungsstunde jeden zweiten Donnerstag im Monat organisieren.

Herr Gaupies beantragt die Einführung von Aufstieg und Abstieg im Winterturnier. Die freie Wahl der Turniergruppe solle nach dem ersten Auf- und Abstieg wegfallen. Annahme des Antrags mit 10 gegen 2 Stimmen bei 2 Enthaltungen und mit der Maßgabe, daß eine Regelung des Aufstiegsverzichts und notwendiger Stichkämpfe ausgearbeitet wird.

8.2./29.6.68

Konrad

Heidwiler
11.7.68

Anlage: Stenogramm